



Soziale Netzwerke erobern den Arbeitsmarkt

(Mynewsdesk) Düsseldorf, 23. September 2014: Die Adecco Personaldienstleistungen GmbH führte in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg eine Studie zum Bewerberverhalten in sozialen Netzwerken durch. Insgesamt stieg die Nutzung sozialer Medien zur Mitarbeiter- bzw. Arbeitssuche um sechs Prozentpunkte bei den Personalverantwortlichen und um acht Prozentpunkte bei den Bewerbern im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis verdeutlicht somit, dass der Einsatz von Onlineplattformen für das moderne Personalmarketing und die Jobsuche immer wichtiger wird. An der Befragung nahmen je 150 Personalverantwortliche und Bewerber teil.

Die zentralen Ergebnisse der Studie lauten wie folgt:

1. Herkömmliche Personalauswahl- und Bewerbungsmethoden werden nach wie vor am häufigsten eingesetzt.

Wie die Befragung aufzeigt, nutzen 42 % der Personalverantwortlichen soziale Medien für die Mitarbeitersuche. Ein identisches Bild offenbart sich beim Blick auf die Bewerber: Hier setzen inzwischen ebenfalls 42 % der Befragten soziale Netzwerke bei der Jobsuche ein. Im Vorjahr waren es im Vergleich nur 36 % der Personalverantwortlichen und 33 % der Bewerber, die soziale Medien nutzten. Folglich werden konventionelle Personalauswahl- und Bewerbungsmethoden zwar weiterhin am häufigsten genutzt, jedoch ist unverkennbar, dass der Einsatz sozialer Netzwerke steigt. Bewerber sollten deswegen bei der Stellensuche die sozialen Medien nicht vergessen.

2. Insbesondere die Onlineplattform Xing ist bei der Personal- bzw. Jobsuche wichtigsten.

Personalverantwortliche nutzen vermehrt die Onlineplattformen Xing (49 %), um das Unternehmen virtuell zu präsentieren. Daneben finden lediglich Facebook mit 20 % sowie LinkedIn mit 17 % eine ordentliche Berücksichtigung. Ähnlich sieht es auch auf der Bewerberseite aus. Hier führt Xing ebenfalls die Nutzungshäufigkeit mit 29 % an. Auf den Plätzen zwei und drei folgenden Facebook (16 %) und erneut LinkedIn (13%). Somit ist eine Registrierung auf der Onlineplattform Xing sowohl als Personalverantwortlicher als auch als Bewerber empfehlenswert.

3. Die Nutzung sozialer Netzwerke dient Personalverantwortlichen, um die Arbeitgebermarke zu stärken, wohingegen Bewerber vermehrt nach Stellenangeboten suchen.

Die Ziele, die die Personalverantwortlichen mit ihrem Auftritt auf Onlineplattformen verfolgen, sind eindeutig: Allen voran ist es ihr Anliegen die Arbeitgebermarke zu stärken (51 %). Ferner möchten sie Stellenanzeigen bewerben (42 %) sowie die Anzahl der Bewerbungen von Arbeitssuchenden erhöhen (41 %). Bewerber setzen soziale Medien vorrangig ein, um nach Stellenangeboten zu suchen (35 %), um sich ein berufliches Netzwerk aufzubauen (34 %) und um sich zu informieren, wie die Meinung anderer über bestimmte Unternehmen ist (29 %). Wie die Befragung veranschaulicht, sind sich die Interessen beider Zielgruppen sehr ähnlich.

4. Die Inhalte der Bewerberprofile sind kein Ausschlusskriterium.

82 % der Personalverantwortlichen schließen keinen Bewerber auf Grund der Online-Informationen aus, die sie in den Profilen der Bewerber finden können. Folglich sind vermeintlich negativen Inhalten keine große Bedeutung beizumessen. Dieses Ergebnis ist gegensätzlich zur häufig getroffenen Annahme, dass Unternehmen, potentielle Arbeitnehmer vor der Einstellung über soziale Netzwerke "ausspähen" und eventuell aussortieren.

Alle Erhebungen wurden von der Adecco Personaldienstleistungen GmbH in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg durchgeführt.

Die Ergebnisse der Studien können auf folgender Internetseite heruntergeladen werden:

<http://www.adecco.de/SiteCollectionDocuments/Adecco-SocialRecruiting-Study-GSRS-Results-Germany.pdf>

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/wce5t4>

Permanenter Link zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/online-medien/soziale-netzwerke-erobern-den-arbeitsmarkt-79593>

Pressekontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim

Frau Ingrun Salzmann
Coblitzallee -9 1
68163 Mannheim

ingrun.salzmann@dhbw-mannheim.de

Firmenkontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim

Frau Ingrun Salzmann
Coblitzallee -9 1
68163 Mannheim

shortpr.com/wce5t4
ingrun.salzmann@dhw-mannheim.de

=== Adecco Germany Holding SA & Co. KG ===

Die Adecco Gruppe mit Sitz in Zürich, Schweiz, ist der weltweit führende Personaldienstleister. Mit mehr als 31.500 Mitarbeitenden in rund 5.000 Niederlassungen in über 60 Ländern und Regionen rund um den Globus bietet die Adecco Gruppe ein breites Spektrum an Personaldienstleistungen. Die Gruppe bringt täglich über 650.000 Arbeitskräfte und über 100.000 Unternehmen zusammen und ist sowohl in den Geschäftsfeldern Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung, Karriereplanung und Talentförderung als auch im Outsourcing und in der Beratung tätig. Die Adecco Gruppe ist ein Fortune 500 Unternehmen. Adecco S.A. ist in der Schweiz eingetragen (ISIN: CH0012138605) und an der SIX Swiss Exchange (ADEN) notiert.

In Deutschland wird die Unternehmensgruppe durch die Adecco Germany Holding SA & Co. KG vertreten, die als Muttergesellschaft für die Marken Adecco Personaldienstleistungen GmbH, DIS AG, euro engineering AG und TUJA Zeitarbeit GmbH agiert. Die Adecco Gruppe ist in den Geschäftsfeldern Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung, Outsourcing, Outplacement und der Beratung tätig und beschäftigt über 42.000 Arbeitskräfte in 413 Niederlassungen.

=== Duale Hochschule Baden-Württemberg ===

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit rund 40 Jahren erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie. Mit derzeit 34.000 Studierenden, über 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie 125.000 Absolventinnen und Absolventen ist die Duale Hochschule Baden-Württemberg die größte Hochschule des Landes. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die neun Standorte und drei Campus in Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.